





...weshalb. In der Situation sind die ...  
...nicht die ...-Politik ...  
...in die uns die wirtschaftliche ...  
...nehmungsloft ...  
...großes ...  
...denen es ganz auf seine ...  
...schaffen ins Auge ...  
...politischen ...  
...aitter die ...  
...aber es ist kein Grund zur ...  
...unser ...  
...wir über unser ...  
...tafkeiten die ...  
...wird das ...

### Politische Uebersicht.

Stolz, den 16. November 1906

Der Kaiser ist am Mittwoch zum Jagdbesuch bei dem Fürsten von Fürstberg in Donaueschingen eingetroffen. Der Aufenthalt währt bis Sonnabend, dann macht der Monarch vor seiner Rückkehr nach Berlin dem Großherzog von Baden seine Aufwartung. Die Kaiserin besuchte am Mittwoch in Achern in Baden ihre vom Typhus gemilene Schwester, Prinzessin Fodora von Schleswig-Holstein. Am Donnerstag gedachte die hohe Frau in Bonn einzutreffen, wo ihr vierter Sohn, Prinz August Wilhelm, studiert.

Die Kaiseritage in München sind vorüber. Ihr höherer und bleibender Wert besteht darin, daß sie alle Welt gezeigt haben, die deutsche Einheit ist unerschütterlich. Ganzlich war die Aufnahme des Kaisers in Bayerns Hauptstadt und herzlich waren die zwischen dem Kaiser und dem Prinzregenten Ludw. gewechselten Worte. In München löste das schöne Fest, das mit der Grundsteinlegung zu dem Deutschen Museum seinen Höhepunkt erreichte. Erkennte der Kaiser dem Museum ein Modell des neuesten deutschen Dampfschiffes im Werte von 100 000 M., so erhält der Regent als Gegengeschenk für die im Monarchen überlieferten Erinnerungsgegenstände an Friedrich den Großen eine Sammlung alter bayrischer Münzen. Über ist ein Unfall vorgekommen. Auf dem Marienplatz war der Andrang der Schaustellungen besonders groß, denn hier wurden der Schäftlertanz und der Märgersprung aufgeführt. Auch die Turner standen hier auf einem Literarüst. Gerade als der Regent den Kaiser auf den Schäftlertanz aufmerksam machte, brach das Gerüst unter dem Druck der anstehenden Massen zusammen. Ein junger Mann erlitt einen Schädelbruch, zwei andere Personen wurden leichter verletzt.

Der Reichskanzler hat durch die lange Aufhebung seiner Rede über die auswärtige Politik, die er von Anfang bis zu Ende und ohne jede Spur von Ermüdung vorzutrug, der Welt bewiesen, daß er wieder vollständig auf dem Posten ist. Die Rede brachte es andererseits allerdings auch mit sich, daß die Pointen nicht so häuften, wie es wohl in früheren Kanzlerreden der Fall war. Eigentliche Ueberraschungen enthält die Rede nicht, sie gipfelte in dem Satz, die politische Unruhe sei zwar geschwunden, zittere aber noch nach und daher sei Vorsicht geboten. An eine Isolierung Deutschlands glaubt Fürst Bilibin nicht, sollte sie eintreten, so fürchtet er sie nicht. Daß Haus und Tribünen glänzend besetzt waren, ist bei der Bedeutung des Tages selbstverständlich.

Der Zentrumsgesandte Bachem ist schwer erkrankt. Die Nationalliberalen beantragen im Reichstage, die Regierung möge einen Gesetzentwurf vorlegen, der die unmittlere Haftung des Staates und anderer juristischer Personen des öffentlichen Rechts für Schäden ausspricht, die die Beamten bei Ausübung der ihnen anvertrauten Gewalt verursachen.

Der Gesetzentwurf über die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine, der dem Reichstage zugegangen ist, beseitigt oder beschränkt die Bestimmungen gegen die Beteiligung von Frauen und Minderjährigen an Berufsvereinen. Der Vorstand haftet zivilrechtlich für Handlungen, die zum Schadenersatz verpflichten. Die Rechtsfähigkeit kann wieder entzogen werden, wenn ein Streit oder eine Aussperrung die staatliche Sicherheit oder Menschenleben gefährdet oder die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser oder Licht verhindert. Die Eintragung in das Vereinsregister kann nur erfolgen, wenn der Zweck des Vereins sich auf die Wahrung der mit dem Beruf der Mitglieder unmittelbar in Beziehung stehenden Interessen beschränkt. Die Einreichung des Mitgliederzeichnisses wird erleichtert.

Ein Gesetzentwurf zum Schutze der Straßen und Plätze in den Städten gegen Verunstaltung ist im preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten fertiggestellt und wird dem Landtage alsbald vorgelegt werden.

Eine Maßnahme zur Bänderung der Fleischsteuerung soll darin bestehen, daß frisches Fleisch als Stückgut in Eilrecht zu gewöhnlichen Stückgutpreisen beschlachtet wird. Der preussische Eisenbahnminister hat bereits den Landesbahnrat um eine gutachtliche Aeußerung gebeten.

Zur Sicherung der Reisenden gegen räuberische Ueberrfälle will die preussische Eisenbahnverwaltung neue Wagen einführen. Es handelt sich um sogenannte Durchgangswagen.

Der Preussische Lehrerverein hat an den Kultusminister eine Eingabe gerichtet. Sie beklagt die weitere Zulassung seminaristisch gebildeter Lehrer zu den Oberlehrerstellen an den höheren Mädchenschulen.

In Polen hat sich der polnische Fanatismus von neuem Luft gemacht. Laut polnischer Blätter wurde nachts in Jadowo das Schulgebäude beschädigt.

Zum Burenputz. Nach einer englischen Meldung haben sich die Holländer in der Kapkolonie an drei Stellen erhoben, um Ferreira zu unterstützen. Truppen wurden gegen sie aufgeboden. Polizeinspektor White stieß auf die Bande Ferreira's. Nach halbständigem Gefecht zog sich der Burenführer in den Busch zurück. Die Verfolgung

in solchen Dingen doch recht eng begrenzt. Nun, dann mußte es eben sein. Trennung, und am besten Trennung für immer durch das Mitziehen in den Krieg. Wer aus dem wiederkam, das konnte niemand wissen.

So reisen Sie denn, wenn Ihr Wille unumstößlich ist, und kommen Sie gesund heim! Die sonst so klare, freie Stimme Harriet's klang gepreßt, als sie diese Worte zum Abschied spendete.

(Fortsetzung folgt.)

wird fortgesetzt. Kleinere Stationen wurden ausgeplündert, ein Polizist wurde getötet.

Serbien hat einen neuen Hochverratsprozess vor dem Belgrader Militärgericht wird gegen 5 Offiziere und 29 Unteroffiziere wegen Verfassungsverstoßes und des Hochverrats verhandelt. Die Öffentlichkeit ist ausgeschlossen.

### Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 15. November.

Die Donnerstagssitzung war schon recht matt, der „große Bug“ fehlte ganz. Der neue Staatssekretär des Auswärtigen von Tschirschky stellte sich bei der fortgesetzten Besprechung der Anfrage wegen unserer auswärtigen Politik als treuer Mitarbeiter zum Wohle des Vaterlandes und der Nation vor. Er habe eine hohe Auffassung von seinen Pflichten nicht nur gegenüber der Krone, sondern auch gegenüber dem Reichstage und der Nation. Wenn er am Mittwoch nicht anwesend gewesen sei, so habe es an politischen Besprechungen gelegen, die er in München hatte. Abg. von Lubermann (nll) kritisierte die Haltung der Nationalliberalen und meinte, Deutschland brauche eine Isolierung nicht zu fürchten. Nur seien Heer und Flotte auf der Höhe zu halten, ferner müsse dafür gesorgt werden, daß die Landwirtschaft den Bedarf an Lebensmitteln allein decken könne. Abg. Goltz (fr. Vrg.) besprach die Hohenloheschen „Erinnerungen“, fand es sonderbar, daß eine russische Anleihe in Deutschland kurz vor dem Kriege begeben wurde, trotzdem der Reichskanzler den Krieg in Ostasien vorausgesehen haben wolle, und äußerte sich dann über die „schweren Gefahren des persönlichen Regiments“. Eine Kritik der Auslands-, Polen- und Tarentopolitik folgte. Zum Schluß bezeichnete der Abg. eine gute Inlands- und eine naturgemäße Folge. Abg. Zimmermann (Antik) fragte, wer denn eigentlich in Deutschland regiere, eine Frage, die ohne Antwort blieb, denn die Besprechung wurde geschlossen. Es folgten Wahlpflichtungen. Die Wahlen der Abg. Schüller-Büllkau und von Jaunez (Elf) wurden für gültig erklärt. Die Erweiterung, die ohne allgemeines Interesse war, schleppte sich stundenlang hin, so daß die Vertagung erst in vorgerückter Abendstunde erfolgen konnte.

### Stadt. Kreis. Provinz.

Stolz, den 15. November 1906.

Amliche Wetteransage für Sonnabend: Starke westliche Winde, veränderlich; Bewölkung. Niederschläge, Temperatur nicht erheblich geändert.

Ein jugendlicher Betrüger. Der aus dem hiesigen Rettungshause entwichene 19jährige Fürsorgezögling Carl Burgmüller, der die Papiere eines Rächters Friedrich Ruter widerrechtlich mit sich führt, ist noch immer nicht ergriffen worden. Derselbe hat von einem Fahrradhändler ein Rad für 30 Mark erschwindelt und dasselbe sofort für 5 Mark verkauft. Einen Froschenbesitzer schädigte er unter Vorspiegelung falscher Tatsachen um 7 Mark und einen hiesigen Kaufmann um 29 18 Mark für entnommene Wäsche und Kleidungsstücke. Hoffentlich gelingt es, den jungen Menschen, der stets verbrecherische Neigungen gezeigt hat, recht bald dingfest zu machen.

Zwei Einsteiger. Durch das anhaltende Blasen eines Hofhundes zur Nachtzeit wurden die Bewohner des Grundstücks Wallstraße Nr. 5 zur Absuchung desselben veranlaßt. Hierbei wurden zwei unbekannte Männer gesehen, die über den Hofzaun nach dem benachbarten Grundstück der königlichen Landschaft kletterten und dann verschwanden. Drei Nächte später wurden wieder zwei Männer auf dem erstwähnten Grundstück gesehen, welche spurlos verschwanden, als der Hofraum abgesehen wurde. Zweifellos sind die Männer vom Schneidersteig durch den Garten auf das Grundstück gelangt und hatten einen Diebstahl geplant.

Der öffentliche drahtliche Wetternachrichtendienst, der im Laufe dieses Sommers zum erstenmal eingerichtet worden ist, ist für das laufende Jahr geschlossen. Damit hört der öffentliche Anschlag der Wettervorherlage an allen Telegraphenstationen im norddeutschen Wetterdienstgebiet auf. Die Wiedereröffnung findet erst im Mai nächsten Jahres statt. Wir werden in unserer Zeitung nach wie vor täglich die Wetteransagen veröffentlichen.

Ernannt. Der bisherige Professor an der königlichen Akademie in Posen Dr. Ludwig Herrhard ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Greifswald ernannt worden.

Ordensverleihung. Den Professoren Dr. Viktor Campe und Hermann Schömann zu Putbus sowie dem Seminarlehrer Hugo Engler zu Anklam ist der Rote Adlerorden vierter Klasse, dem Professor Dr. Wilhelm Jenßen zu Stralsund der königliche Kronenorden dritter Klasse und dem Seminarlehrer Morz Wagenknecht zu Anklam der königliche Kronenorden vierter Klasse verliehen worden.

Rektorenwechsel in Pommerns Kleinstädten. Rektor Tschanler-Regenwalde, der erst seit dem 1. Juli d. Js. diese Stelle verwaltet, verläßt bereits wieder seinen Wirkungskreis; er ist zum Rektor in Eilenburg (Sachsen) gewählt worden. Die Schulleiter der Städte Plathe (Rektor Berg) und Greifenberg (Rektor Schreyer) verlassen ebenfalls genannte Städte, für die Rektorstellen in Wangerin, Raugarb und Nörenberg haben sich immer noch keine Bewerber gefunden. Erbauliche Zustände!

Schlamm, 15. November. Nachdem erst vor einigen Tagen die Woltersche Tischlerei in Peest nebst großen Holzvorräten gänzlich eingeeicht worden, wurden bereits wieder durch ein am Dienstag nachmittag 1 Uhr ausgebrochenes Feuer die Grundstücke des Eigentümers Wolter und des Schmiedemeisters Stüwe in Altpoolow in Asche gelegt. An die Rettung des Viehs war bei dem schnell n Unfahrgreifen des Feuers kaum zu denken. Mauerbraunt sind auf dem Wolterschen Gehöft 2 Pferde, 4 Kühe, Schweine, Gänse und Hühner, während dem Stüwe u. a. 7 Ferkelweine in den Flammen umgekommen sind, die er am nächsten Tage abzuliefern gedachte. Beide Brände werden auf Brandstiftung zurückgeführt, deren ein seit kurzem sich in der Gegend aufhaltender Vagabund verdächtig sein soll.

Stettin, 15. November. Die durch den Bitterkrieg hervorgerufene Bewegung, zur Gründung einer Genossenschaftsbrauerei seitens der pommerschen Gastwirtsvereinerung ist nunmehr ihrem Ziele um ein ganz bedeutendes

Stück nähergerückt. Am morgigen Freitag wird Stettin der Wirt, die Anteile gezeichnet haben, endlich die Brauerei darüber gefaßt werden, ob die bisherige „Brauerei“ in Bredow zum Zweck der Umnutzung in eine Brauerei angekauft werden soll. Das hierzu nötige Kapital ist bereits überzeichnet und der Bierkonsum in jeder Weise gesichert.

Stettin, 16. November. Die gestrige Sitzung der ordnenenversammlung brachte Herrn Dieringmeister ein neue neue Ehrung, die er für sich, die ein für sich selbst zu werten hat, seine Ernennung zum Ehrenbürger unserer Stadt.

Am 14. November. Eine seltsam Ueberraschung wurde einem Bäckermeister der Umagend zuteil, als er gestern morgen in gewohnter Weise mit seinem Wagen Brot ausfuhr. Der Wagen war schon am Abend vorher mit Broten beladen worden und war dann auf dem Hofe stehen geblieben. Als nun unser Meister beim ersten Kunden Brot abladen wollte, kam aus dem Wagen auch ein altes Weib zum Vorschein, das deutliche Spuren eines Kräftigen in Kräftigen zeigte. Wie sie in den Wagen und zwischen die Brote gekommen ist, konnte sie nicht mehr angeben. Jedenfalls muß angenommen werden, daß die Dackelose am Abend vorher tüchtig der Schnapsflucht zugesprochen und dann gegen mitternacht ein schützendes Obdach gesucht hat und in den Wagen gekrochen ist.

### Allerlei.

Berlin, 15. November. Eine überraschende Wendung haben die Ermittlungen zur Aufklärung der Liebes- und Mordtatsache in der Rosalindstraße 8 angenommen. Lora Marcus, die von ihrem Geliebten angefaßt sein wollte, hat sich allem Anschein nach den Schuß selbst beigebracht, noch in sie den Studenten der Medizin Edwin Kund niedergeschossen hat. Das Mädchen hat behauptet, ihr Geliebter habe sie mit dem Revolver in der Hand gezwungen, Abschiedsbriefe zu schreiben. Es fiel auf, daß sie nicht schon hierbei um Hilfe gerufen, sondern damit gewartet hatte, bis alles vorüber war. Nun ist aber auch von den angeblich durch die Drohung erzwungenen Abschiedsbriefen nicht ein einziger zum Vorschein gekommen und es ist nunmehr von den Vätern, die Kund zum Abschied von seinem Leben geschrieben haben sollte. Es ist auch festzustellen, daß der Revolver, aus dem alle Schüsse abgefeuert wurden, nicht dem Studenten, sondern dem Marcus gehörte. Kund hat nie eine Waffe besessen. Die Art der drei Wunden, die der Kopf des erschossenen Studenten aufweist, läßt es sehr zweifelhaft erscheinen, daß er selbst sie sich alle drei beigebracht habe. Die Kriminalpolizei hat ferner eine sehr verdächtige Ueberrassung der Marcus festgestellt. In einem Café äußerte sie zu mehreren Mädchen, wenn es ihr mit dem neuen Geliebten wieder so gehe, wie mit dem ersten, dann schleße sie ihn tot. Hierbei zeigte sie wiederholt ihren Revolver, und die Mädchen trauten ihr durchaus zu, daß ihre Drohung ernst gemeint war. Die Ueberrassung, der das an einem Zehn abgeprollte Geschloß die Wange durchschlug, wurde, wie wir mitteilten, nach der Charitee gebracht. Polizeifangene war sie nicht, weil man geglaubt hatte, daß Kund sie erschossen habe. Daher konnte die Krankenhausverwaltung sie nicht zurückhalten, als sie gestern schon ihre Entlassung verlangte, obwohl die Verletzung noch keineswegs geheilt ist. Sie wartete weder die Heilung noch den Abschluß der kriminalpolizeilichen Ermittlungen ab, weil sie wußte, daß diese eine für sie ungünstige Wendung nehmen mußten. Vom Krankenhaus bezog sie sich nach ihrer Wohnung, padie dort rasch ihre Heiligkeit zusammen und reiste angeblich nach Hannover ab. Jetzt ist sie verschwunden und wird unter dem Verdacht des Mordes verfolgt. Ob die von ihr in einem Café geäußerte Absicht, daß sie nach ihrem Geliebten auch sich selbst todschleßen werde, ernst gemeint war, steht noch dahin.

Berlin, 15. November. Heute vormittag wurde die 18jährige Amanda Ginz im Belt erschossen aufgefunden. Die Tat wurde vor etwa drei Tagen verübt. Als mutmaßlicher Täter wurde der Chemann verhaftet, der in der vergangenen Nacht sich durch einen Revolveranschlag und Lyol zu töten versuchte.

Gnesen, 14. November. Der Vikar der hiesigen Dombische, Slowronski, ein junger Mann von etwa 30 Jahren, trat vor einer Reihe von Wochen eine Urlaubs- und Erholungsreise nach der Schweiz an. Da Slowronski über den gewährten Urlaub verblieb, so wurde man aufmerksam und schließlich heraus, daß er mit Hinterlassung von 18 000 M. Schulden flüchtig geworden war. Von der Schweiz begab sich Slowronski nach Oesterreich, wo er in Begleitung einer jungen Dame gesehen wurde. Angeblich soll er von Oesterreich sich nach Amerika gewandt haben. Die durch Slowronski Geschädigten sind zur Hälfte Polen, zur anderen Hälfte jüdische Kaufleute. Am Montag wurden in Gnesen die wenigen Ueberreste der Slowronskischen Einrichtung zwangsweise versteigert.

Kiel, 14. November. Ein schweres militärisches Verbrechen, einen tätlichen Angriff mit der Waffe auf einen Vorgesetzten vor versammelter Mannschaft und unter dem Gewehr, hat sich, durch Mißhandlung von Seiten des Vorgesetzten gereizt, ein erst kürzlich eingetretener Matrose auf dem heute in Danzig abrückenden kleinen Kreuzer „Pfeil“, als dieser noch im Kieler Hafen lag, gegen den ihn ausbildenden Bootsmannschaften zu Schulden kommen lassen. Als letzterer, der ihn schon wiederholt schlecht behandelt haben soll, weil er sich ungeschickt anstellte, beim Erzerzieren ihm einen Fußtritt versetzte, erhob er das Gewehr und hieb dem Maaten dreimal mit dem Kolben über Kopf und Schultern. Wenn die Verletzungen nicht schwerer Natur waren, so hat es der Angegriffene nur dem Umstande zu verdanken, daß die Kameraden des Rekruten diesem sofort in den Arm fielen.

Hamburg, 14. November. Die Ergreifung des Mörders des Altonaer Jagnarztes Claussen, des Gärtnergehilfen Müller, ist, wie der „Hamb. Korresp.“ mittelst, in erster Linie dem Hamburger Fruchtändler Peter Behrens, und dessen Ehefrau zu verdanken; außerdem sollen noch zwei andere Personen, aber weniger bestimmt, auf die Täter hingewiesen haben. Als Frau B. gestern abend das genaue Signalement des vermutlichen Mörders in der Zeitung las, fand sie sofort die größte Ähnlichkeit des Gesuchten mit einem jungen Mann heraus, der in der wahren Rolandsstraße wohnt und im Behrens'schen Laden recht oft Früchte, und zwar stets die besten Sorten, einkauft. Noch am Sonntag machte er dort Einkäufe. Bei diesen Einkäufen hatte er gelegentlich erzählt, er sei Oesterreicher,



... aus Böhmen und sei Katholik. Seine Eltern hätten ursprünglich gewünscht, er solle Priester werden; dazu aber keine Lust verspürt, und so sei er Gärtner worden u. d. in die Welt hinausgewandert. Ob befähigte Bild von seinen Eltern gesandt. Frau W. machte ihren Mann, der gerade nach Hause gekommen war, auf den Menschen aufmerksam. In dem Augenblick ging der, von dem die Rede war, an dem hellerleuchteten Ladenfenster über, und da wurde ihr Verdacht zur Gewissheit. Um 9 Uhr ging W. nach der Kriminalpolizei in der Parharinerstraße und meldete seine Beobachtungen. An demselben Tage wollte man dort von seinen Angaben nichts wissen, schließlich aber, als W. fest auf seinen Angaben bestand, nahm man dennoch Notiz von der Anzeige, und die Sache ging ihren Gang. Noch in der Nacht wurde Kriminalpolizeikommissar Engel benachrichtigt; er erkannte sofort den Wert der Anzeige und nahm die Verhaftung vor. Die Persönlichkeit des Mörders ist noch mitzuteilen, daß Rüdiger der Sohn eines angesehenen Versicherungsagenten in Reichenberg ist. Er ist Katholik und hat eine höhere Bürgerschule seiner Heimat besucht. Freude hat er seinen Eltern trotz seiner Aufgewecktheit niemals bereitet. Er galt allgemein als ein frischer, leichtsinniger Bursche. Das geht auch aus vielen Briefen hervor, die Vater, Mutter und Geschwister an ihn gerichtet haben. Sie bitten ihn, wenn alle inständig, sich doch ja zu bessern, keine Schulden zu machen und auf seinen Stellen zu bleiben. In einem Briefe fleht ihn sein Vater sogar an, „nicht eher nach Hause zu kommen, als bis er sich ganz gebessert habe, damit er seinem armen, kranken Vater keine Schande mehr bereite.“ Rüdiger hat auch in Wandersdorf in der Poststraße und auch in Eriergewohnheit. Rüdiger war seit Monaten arbeitslos. Bis vor drei, vier Wochen erhielt er von zu Hause wöchentlich 20 Mark geschickt. Er war ziemlich ruhig. Niemals hat man ihn betrunken gesehen, was wohl auf seine Mittellosigkeit zurückzuführen ist. Seine Kleidung und Wünsche läßen zu wünschen übrig. Gern spielte er mit den Kindern seiner Logisgeber. Er sprach gut deutsch und drückte sich mit Vorliebe in gewählten Ausdrücken aus. Aber ein Eingekerkelter war er. Kurz vor Mittwoch stand er auf; nachmittags ging er fort, „um sich Arbeit zu suchen“, lehrte aber pünktlich wieder heim. Daß er nachts nicht zu Hause war, kam selten vor. Auch spielte er vorzüglich Violine, die jedoch schließlich ins Pfandhaus wanderte.

Blankese, 14. November. Heute nachmittags fand hier die Trauerfeier für den ermordeten Bahnarzt Claussen statt.

Karlruhe, 15. November. Die Strafkammer verurteilte den jung verheirateten prakt. Arzt Dr. Hammerle, aus Freiburg gebürtig, wegen Sittlichkeitsverbrechen an Patientinnen unter 14 Jahren zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus.

Salzburg, 14. November. Der Gutsbesitzer Bürger führte von der Dreibrüderalpe ab und war sofort tot.

Das große Los der preussischen Lotterie, das von Stern gezogen wurde, soll diesmal nach Berlin gefallen sein. Die Gewinner sind fast ausnahmslos Berliner, und zwar wohnen sie zum größeren Teil im Süden der Stadt. Das Los wurde zu Vierteln gespielt, bei denen aber als Unterteilnehmer wiederum verschiedene Personen partizipierten.

Gefährliche Schulmädchen. Aus Halle a. S. wird berichtet: Ein einzig dastehendes Beispiel von sittlicher Verkommenheit haben einige hiesige Schulkinder gezeigt. Acht 12jährige Mädchen erhoben gegen einen 60jährigen Volksschullehrer die Beschuldigung, sich an ihnen sittlich vergangen zu haben, und hielten diese Behauptung dem Schuldigten gegenüber in Gegenwart des Rektors und von Kriminalbeamten unter Angabe genauer Einzelheiten aufrecht. Dabei waren diese Beschuldigungen, wie die Kriminalpolizei schließlich ermittelt hat, vollkommen haltlos und von den Kindern, wie diese zuletzt eingestanden, gemeinschäftlich erfunden, um sich an dem Lehrer für wohlverdiente Bestrafung zu rächen!

Wegen Verleumdung des sozialdemokratischen Rechtsanwalts Dr. Frank in einer Mannheimer Kontrollversammlung wurde der Rittmeister v. Mischwitz seines Dienstes enthoben und unter Anklage gestellt. Der Rittmeister soll von dem Rechtsanwalt, der Organisator der sozialdemokratischen Jugendvereine ist, gesagt haben: „Dr. Frank sitzt dort oben bei Gericht, wo er bei jeder Verhandlung ein großes, freches Maul hat und meint, er sei etwas. Aber schließlich sind diese Leute nichts als Lumpen.“

Der Konkurs wurde über das Vermögen des aus Berlin geflüchteten Rechtsanwalts und Notars Udermann eröffnet. Die Schulden des Verschwundenen, der einem Freunde half und selbst kostspielige Neigungen gehabt haben soll, werden jetzt auf 240000 Mark angegeben. Dabei soll sein jährliches Einkommen 35 bis 40000 Mark betragen haben.

### Neue Nachrichten.

Stettin, 12. November. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten wurde der Oberbürgermeister Haken, der am 1. April n. J. aus seinem Amte scheidet, einstimmig zum Ehrenbürger der Stadt ernannt.

Berlin, 15. November. Der Rittergutsbesitzer Rudolf von Byern im Kreise Jericho 2 ist ins Herrenhaus berufen worden.

Die polnische Fraktion des Reichstags hat beschlossen, den polnischen Schulstreik nicht im Reichstage zur Verhandlung zu bringen, sondern die Angelegenheit erst im preussischen Landtage zu erörtern.

Kiel, 15. November. Auf der Kruppschen Germania werft lief ein großer türkischer Torpedokreuzer, das erste Torpedo Fahrzeug, mit einem Rammsporn für den Nahkampf vom Stapel.

Frankfurt a. M., 15. November. Der Landgerichtsdirektor Dorn wurde bei der Beerdigung eines Gerichtsbekannt auf dem Friedhof vom Schlag getroffen und war sofort tot.

### Telegramme der „Stolper Post.“

Berlin, 16. November. (Wolffs Bureau.) Dem Reichstage ist eine neue Folge der Denkschrift des Großen Generalstabes über den Verlauf des Aufstandes in Südwestafrika vorgelegt, in welcher betont wird, der Krieg sei noch keineswegs derartig zum Abschluß gebracht, daß man zur Stationsbesetzung übergehen könne, ohne ein neues Aufleben des Aufstandes befürchten zu müssen. Eine der hauptsächlichsten Bedingungen für die Beendigung des Krieges sei die Welterfüllung des Bahnbauens von Rabat bis Steetmanshoop, namentlich hinsichtlich der Bevorratung der Truppen.

ges sei die Welterfüllung des Bahnbauens von Rabat bis Steetmanshoop, namentlich hinsichtlich der Bevorratung der Truppen.

Berlin, 16. November. (Wolffs Bureau.) Das Zentrum brachte dem Reichstage einen Antrag ein, den Reichskanzler zu ersuchen, dem Reichstage alljährlich über die internationalen Beziehungen des deutschen Reiches, urkundliches Material zugehen zu lassen.

Wernigerode, 16. November. (Wolffs Bureau.) Auf dem Brocken ist in der vergangenen Nacht der erste größere Schneefall eingetreten.

Paris, 16. November. (Wolffs Bureau.) In der Nähe des Bahnhof Vorbeug wurde auf dem Gleise der Geschäftsreisende Gallichau, der Vertreter einer Pariser Seidenfirma, lebensgefährlich verletzt aufgefunden. In Verletzung liegt ein Raubankfall vor.

St. Jago de Chile, 16. November. (Wolffs Bureau.) Im Geschäftsviertel der Stadt wütete ein großer Brand. Der Schaden wird auf 2 bis 3 Millionen geschätzt.

### Marktberichte.

#### Börsenberichte.

Stettin, 15. November. Wetter: Heiter. Temperatur + 8 C. Barometer 765 Millimeter. Wind: SW. Weizen inländischer 168—172, M., ab Bahn. Roggen inländischer 154—156, M. geringer 148 M. ab Bahn. Hafer inländischer 150—157 M. ab Bahn. Feinster über Notiz.

Berlin, 15. November. Produktenbörse. Weizen per Dezember 177,25, per Mai 181,25, per Juli —, Tendenz: Matter. — Roggen per Dezember 158,75, per Mai 163,50, per Juli —, Tendenz: Ruhig. — Hafer per Dezember 158,00, per Mai 163,75, Tendenz: Fest. — Mais per Dezember 129,00, per Mai 124,00, Tendenz: Ruhig. — Weizenmehl 22,50—24,50, per Mai 64,40, Tendenz: Fest. — Weizenmehl 22,50—24,50, Tendenz: Still. — Roggenmehl 20,50—22,30, Tendenz: Behpt.

Berliner Fondsbörse vom 15. November.

Dtsch. Reichsanleihe	3 1/2	97,90 b	Rumän. am. Rente	5	101,40 b
Preuss. Konfols	3	86,20 b	Rumän. Rente 1890	4	92,90 b
Pom. Pfandbriefe	3 1/2	97,90 b	Russ. St.-Anleihe	4	74,50 b
Ostpreuss.	3 1/2	96,00 b	Ungar. Goldrente	4	95,20 b
Westpreuss.	3 1/2	95,40 b	Ungar. Kronenrente	4	94,75 b
Pom. Rentenbriefe	4	100,10 b	Berl. Hyp.-Pfandbr.	4	99,00 b
Chinesische Anleihe	5 1/2	95,40 b	Preuss. (abgt.)	3,2	91,25 b
	4 1/2	96,20 b	Reichsbank-Anleihe	6 1/2	157,80 b
			Dtsch. Bank-Aktien	12	238,00 b
			Parzimer P.-Z.-Akt.	20	323,90 b
			Gelsenkirch. Bergw.	11	222,40 b
			Süder St. Pr.-Anl.	15	201,20 b

#### Zinssatz der Reichsbank.

Wechsel 6% Lomb. 7%.

#### Preisberichte des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Am 15. November wurde für inländisches Getreide in M. per Tonne gezahlt: Platz Neustettin: Roggen 151, Platz Stralsund: Weizen 170—172, Roggen 152—154, Gerste 160—166, Hafer 150—156. Platz Anklam: Weizen 172, Roggen 154 Gerste 150—165 Hafer 150—155. Platz Stettin: Weizen 172—173, Roggen 154—156,50 Gerste —, Hafer 145—157. Platz Danzig: Weizen 175, Roggen 153—154, Gerste 165—166, Hafer 60—164. Platz Berlin: Weizen 179, Roggen 159,50 Gerste —, Hafer 172. Ausländisches Angebot von Getreide in M. per Tonne einschl. Fracht, Zoll und Spesen in Hamburg: Weizen: Kansas 11 Nov. 188, Dez. 188,50 Kansas 3 Nov. 182,50 Donau Bulg. 78/79 Mq. 2 Pr. prompt 184, Ufa 9 Bud 20/23 prompt 183,50 Bahia Blanca 79 80 Mq. schwin. 191, 80 Mq. Febr.-März 187,50 Roggen: Südruss. 73/74 Mq. schwin. 156,75 72/73 Mq. prompt 154,75 Hafer: Nordruss. je nach Muster 166—75. Futtergerste: Südruss. 60/61 Mq. schwin. 114,75 Nov. 114,75 Dez. 16,50 Jan.-März 118. Mais: Mired schwin. 128 Nov. 125,75 Dez. 123,75 Jan.-März 123. La Plata schwin. 123, Nov. 122,50 Dez. 122,75.

### Kirchliche Anzeigen.

#### St. Marienkirche.

Am 23. Sonntag n. Trinitatis, vormittags 9 1/2 Uhr Predigt: Herr Pastor Sarony. Danach Beichte: Derselbe. Feier des heil. Abendmahls. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche und im Evangelisationsaal-Arnoldstraße. Nachmittags 5 1/2 Uhr Predigt: Herr Suptd. Bartholdy. Danach Beichte: Derselbe. Feier des hl. Abendmahls. Evangelisationsaal-Arnoldstraße. Sonntag, den 18. November abends 8 1/2 Uhr Versammlung. Ev. Kirchl. Blaureuz-Versammlung. Donnerstag, den 22. November abends 8 1/2 Uhr Versammlung in der Aula der 3. Gemeindefschule Friedrichstraße.

#### Familien-Nachrichten.

Geb.: Arno Barłowski, (Lauenburg i. P.) Tochter. Berl.: Fel Käthe Fielzig, (Greifswald) mit Dr. phil. Karl Baedeker (Leipzig).

Gest.: Lehrerin Fel Henriette Erwald (Stettin), Frau Amalie Wandelin geb. Schneidmesser (Greifswald), Kaufmann Wilhelm Wendt (Köslin), Akerbürger Heinrich Rohde (Neustettin), Gerichtskanzleihilfe Karl Heiling (Lauenburg i. Pom.), Hotelbesitzer Oskar Wolffgram (Lauenburg i. Pom.).

#### Geschäftes Backobst.

gemischt p. Pfd. 40 Pfg., neue Pflanzen p. Pfd. 20—40 Pfg. Bräunellen p. Pfd. 80 Pfg. Scheibenäpfel p. Pfd. 60 Pfg. sind angekommen.

A. P. Hillebrand, Hauptgeschäft Blücherplatz 10. Filiale Hospitalstraße 8.

#### Rügenwalder Lungwurst

p. Pfd. 50 Pfg. A. P. Hillebrand, Blücherplatz.

Begräbniswoche: Herr Pastor Sarony. Trauungen: Herr Pastor Sarony. Taufen u. Kommunionen: Herr Suprint. Bartholdy. Schloßkirche. Schloßgemeinde.

Am 23. Sonntag n. Trinitatis vormittags 10 Uhr Predigt: Herr Schloßprediger Sahlund. Ev. St. Johannis-Gemeinde.

Am 23. Sonntag n. Trinitatis nachmittags 4 Uhr Predigt: Herr Pastor Hobbing. Kollekte für die deutsch-evang. Seemannskolonie St. Petri-Kirche.

Am 23. Sonntag n. Trinitatis vormittags 10 Uhr Predigt: Herr Superintendent Plathe. No mittags 10 1/2 Uhr Kirchliche Warten. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Derselbe. Nachm. 4 Uhr Predigt: Herr Pastor Sahlund. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst in S. Ann. Herr Suprintendent Plathe.

Kollekte für die evang. Seemannskolonie. Begräbniswoche: Herr Pastor Schlip. Trauungen: Herr Superintendent Plathe. Katholische Kirche.

Am Sonntag vormittags 1 1/2, 10 Uhr Predigt und Hochamt. Nachmittags 3 Uhr Segensandacht. Evang.-Luth. Kreuz-Kirche.

Am 23. Sonntag n. Trinitatis vormittags 9 1/2 Uhr Besessgottesdienst. Predigtgottesdienst in Lauenburg. Herr Pastor Reuter.

Evangel. Luth. Gemeinde. Am 23. Sonntag n. Trinitatis vormittags 10 Uhr Predigt: Darnach Feier des heil. Abendmahls Könlke. Baptisten-Gemeinde Bergstraße 14.

Am Sonntag vormittags 9 1/2 Uhr und nachmittags 4 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger Rämmer aus B. o. m. b. 11 Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr Christlich. Jüngerverein.

Jedermann ist freundlich eingeladen. Methodistische Gemeinde Goldstr. 14.

Am Sonntag vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt. Methodistische Gemeinde Stolpmünde, Mi teilstraße.

Am Sonntag vormittags 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Predigt. Prediger Ruhw. Synagogengottesdienst.

Sonabend, den 17. November, morgens 9 Uhr Rumonskweihe.

### Laboda-Dragées

für Brust- und Halsleiden.

Diese Dragées sind von vorzüglicher Wirkung bei Husten, Katarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen, Auswurf und Kechlkopfleiden. Ebenfalls ein gutes Vorbeugungsmittel gegen Influenza.

Pastor hic. theol. Frank, Danienburg b. Berlin, schreibt, daß er die vorzügliche Wirkung der Laboda Dragées erprobt habe. (Bestandteile: Terpinol 0,1, Menthol 0,5, Zucker 0,6.)

Preis M. 1,50 die Dose. Zu haben in Apotheken, wo nicht vorrätig, von Blücher-Apothek, Börsch-Apothek und Schloß-Apothek in Stolp. — Löwen-Apothek in Stolpmünde und Pelikan-Apothek in Stettin.

# Neuheiten

in Mützen für Knaben und Mädchen. Kieler Matrosen-Mützen, Schokken-Mützen, Mädchen-Käppchen etc. in großer Auswahl.

### Hedw. Göhring Nachf.

Paradiesstrasse 10. Putz- und Modewaren feinsten Stils.

# Spitzen

Neuheiten in hochaparten Mustern in Seide, Valenciennes, Crêpelise, Spachtel, Point-lace, echt Nottingham, sowie dazu passende

## == Einsätze ==

Einsatz-Stoffe, Besätze in Flitter, Chiffon, Seide und Spachtel.

Soeben eingetroffen — Jackett-Kragen und Blusen-Kragen in reizenden Mustern.

Obige Artikel sind sämtlich im Schaufenster ausgestellt.

# Hedwig Göhring Nachf.

Paradiesstrasse 10.

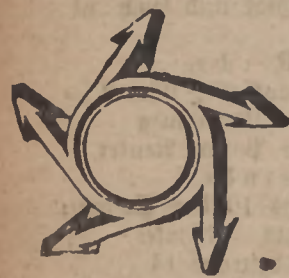
Putz- und Modewaren feinsten Stils.



# Billige Möbel.

Aus der Konkursmasse Block werden noch  
 nußbaum Vertikow, Kleiderschränke,  
 Spiegel, Spiegelfonsolen, Bettstellen,  
 Waschtisoleiten, Salontische, Nachttische,  
 Kiefern Ausziehtische, Vertikow,  
 Küchenspindel, Tischplatten, Küchentische,  
 Gardinenstangen, Stühle,  
 feiner eine größere Partie  
 eichene Fourniere

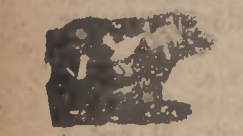
verkauft.  
 Der Verkauf findet täglich, Petrifirchsteig 11, zu  
 billigsten Preisen, jedoch nur gegen bar statt.  
 Der Verwalter.



Nur die Marke Pfeilring  
 gibt Gewähr für die Aechtheit unserer  
 Lanolin Toilette Cream  
 Lanolin.

Man verlange nur  
 Pfeilring Lanolin-Cream  
 und weise Nachahmungen zurück  
 Lanolin-Fabrik Martink-Walde.

Stelle täglich



gute ostpreussische  
**Futterschweine**  
 und Ferkel

billig zum Verkauf.

**Paul Schulz,**  
 Hofpitalstraße 21.

Freiw. Feuerweh.



Sonntag, den 18. d.  
 Mts, morgens 7 1/2 Uhr  
**Uebung.**  
 Das Kommando.

Handwerkskammer  
 Stettin.

Freitag, den 16. No-  
 vember cr., abends 8 Uhr  
 im Reihnssaale der Gemein-  
 dschule in der Wallmarktstr.  
 Beginn d-s

**Buchhaltungs-  
 Kursus**

für Metallarbeiter.  
 Anmeldungen zu einem  
 nach Neujahr stattfindenden  
 Kursus nimmt entgegen.

**Arthur Dörsglag,**  
 Langestr. 15.

**Zwangs-  
 versteigerung.**

Am Sonnabend, d. 17.  
 November 1906, vormit-  
 tags von 10 Uhr ab werde  
 ich im Schulz'schen Gasthose,  
 am Stephanplatz Nr. 2:

**375 Flaschen Moselwein,**  
 vormittags um 11 Uhr  
 ein Sofa mit rotem  
 Nipsbezug, einen Sofa-  
 tisch

öffentl. meistbietend, gegen  
 Barzahlung verlaufen.  
**Fischler,**  
 Gerichtsvollzieher in Stolp.

Sehr schönen  
**Holländer Vollhering,**  
 sowie Rollmopse, saure  
 Gurken u. Preiselbeeren,  
 desgleichen empfehle schöne  
**Daberische**  
**Epfartoffeln,**  
 und gebe meh- auch zentner-  
 weise ab

**R. Fleischmann.**

**Briketts,**  
 vorzüglichste Marken,  
**Kohlen**

für Hausbedarf,  
**Waschinen, Fabriken,**  
 liefert prompt in jedem ge-  
 wünschtesten Quantum

**Emil Freundlich.**

Freibaut  
 Sonnabend, vorm. 9 Uhr:  
**Fleisch- u. Talg-Verkauf.**  
 Die Schlachthofdirektion.

**Freibaut**  
 Sonnabend, vorm. 9 Uhr:  
**Fleisch- u. Talg-Verkauf.**  
 Die Schlachthofdirektion.

**Freibaut**  
 Sonnabend, vorm. 9 Uhr:  
**Fleisch- u. Talg-Verkauf.**  
 Die Schlachthofdirektion.

**Freibaut**  
 Sonnabend, vorm. 9 Uhr:  
**Fleisch- u. Talg-Verkauf.**  
 Die Schlachthofdirektion.

**Freibaut**  
 Sonnabend, vorm. 9 Uhr:  
**Fleisch- u. Talg-Verkauf.**  
 Die Schlachthofdirektion.

Wie li ten die Wahlmänner d r Kreise **Stolp, Lauenburg, Bütow,** in der am  
**Freitag, den 23. November cr., vormittags 10 Uhr**  
 im Saale des Herrn **G. Klein** in St Ip stattfindenden Ersatzwahl für das Abgeordnetenhaus, de n

# Herrn Geheimen Regierungsrat von Schmeling-Berlin

ihre Stimmen zu geben.

Der Vorstand des konservativen Vereins  
 Stolp—Lauenburg—Bütow.

von Bandemer-Weitenhagen.

Der Wahlkreis-Vorsitzende des Bundes der Landwirte.

**Dr. Breyer-Crampe.**

Zur Neuauferfertigung oder Reparatur der Weib-  
 nachtschuppen empfehle:  
**Unzerbrechliche  
 Puppenköpfe**  
 in Zelluloid und  
 Metall; ferner in  
 Porzellan und  
 Pappmaché,  
 Köpfe zum Auf-  
 kleben echter Haarverfücken. **Puppenbälge**  
 aus Leder und Stoff cr., Gelenktaenflinge,  
 Puppen-Arme und -Beine, Puppenstrümpfe  
 und -Schuhe, Puppen-Kleider und -Wäsche,  
 Verfücken cr. in großer Auswahl

**F. Dollega,** Markt 9.  
 Fernsprecher 108.

**5000 Ztr.**  
**Fabrikkartoffeln**  
 lauft  
**Stolper landw. Konsum-Verein**  
 G. O. m. b. S.

**Handschuhe**  
 Aparte Neuheiten in großer Auswahl.  
**H. Göhring Nachf. Paradiesstr. 10.**

**9. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuss. Kollerie.**  
 (Vom 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne über 210 M. sind den  
 betreffenden Nummern in Klammern beigesetzt. (Ohne Gewähr.)  
 15. November 1906, vormittags 10. Nachdruck verboten.

40 63 97 131 51 253 70 301 597 870 913	1276 [500] 301 453 686 708 835 46
912 75 [1000]	2087 82 254 [1000] 757 811
3151 505 [1000] 88 624 720 [3000]	
974 [3000] 4048 [3000] 53 170 225 311 699 945	5025 474 78 607 854 933
[3000] 103 18 208 [1000] 332 818 97	7041 188 246 363 517 [600] 754 8076 683
605 719 891 95	9017 98 150 292 576 630 603 990
10070 213 326 91 625 32 754 [500] 852	[1000] 691 [3000] 11072 178 230
448 531 970 99	12218 19 87 385 509 624 72 709 71 885
13063 231 70 84 489 516	
[1000] 684 787 817	14765 [500] 933
15274 87 513 639 705 94 83	16277 357
481 683	17121 35 689 811 35 [500] 46 948
18026 216 536 620 895	19102 223 641
[1000] 74 721 922 51 [500]	
20119 105 461 [500] C45	21361 549 778 815 [500] 75
22609 77 660 734	
950	23012 197 396 [500] 735 50 69
24004 126 [500] 312 30 579 608 [3000] 89	
836 921 78	25219 667 642 68 727
26564 641 50 734 934 65 [500] 98	27127
[3000] 813 960 82 84	28084 [500] 205 377 468 93 737 804
29081 81 285 408	
24 89 628	
30125 44 314 98 751 801 17 987 88	31105 39 [3000] 220 72 320 537 632
32 87 148 462 63 603 74 812 927	33047 387 453 625 92 638
34115 711 94	
35229 49 563 89 780 835 927	36 83 312 36 [500] 63 550 65 735 96 63
37011	
247 321 75 [3000] 82 83 476 639 83 839	38346 93 462 [1000] 69 509 92 606 877
943	39008 46 152 84 93 956 [1000] 68 94 419 655
40105 62 [500] 280 448 80 530 46 93 618 730 814 75 997	41551 97 620
42136 402 [500] 89 639 765 954 86	43006 461 [500] 584 630 891 916
44312	
99 402 679	45120 403 636 841
46090 355 746 808 954	47310 426 544 874
48083 666 [500] 811 17 [500] 29	49000 40 221 607 959
50020 181 221 68 406 43 82 752 78 804 9 87 907 [5000]	51197 600 [500] 49
794 896	52 83 200 585 993 96
5329 [1000] 79 189 803 22	54040 41 70 80
107 91 268 71 81 953	55036 160 83 221 483 830 967
56250 401 887 601 767	
[3000] 864 910	57633 770 842 85 987
58225 441 669 68 702 6 48 [500] 968	
59217 24 892	
60 21 381 654	61003 [1000] 36 201 400 29 612 61 828
62182 93 203 419 82	
92 537 676 [500] 764 894	63011 319 51 82 630 639 830 [3000]
64077 21	
[1000] 935 434 650 95 845 6007 [5000]	65007 305 70 [1000] 624 744
66003 232	
65 [500] 99 644 847 99 920 91	67077 198 277 598 883
68123 412 65 702 899	
927	69191 412 658 828
70181 152 74 617 98 792 977 [500]	71181 [500] 340 424 42 91 561 662 92
720 2 144 77 296 449 82 643 998	73139 348 427 734 61 88 971
74067 253 361	
[3000] 489 [3000] 536 616 87 831 [500]	75151 94 258 347 659
76071 111 31 96	
31 404 691	77419 832 902 86
78380 992	79046 125 375 435 691 708 71 896
80152 [3000] 304 570 679 84 708	81542 44 991 [5000]
82003 125 72 230 49	
359 [500] 437	83122 703 67 79 984
84193 [3000] 371 635 817 37 [500] 87	
85032 163 641 781 847 966	86122 211 63 694 871 705 41 827 [1000] 939
87683 703 42 78 842 915	88084 231 355 460 76 518 76 908 [500]
89245 393	
452 653 705	
90134 636 895 965	91064 102 [500] 86 649 [3000] 961
92005 38 62 95 100	
63 [1000] 283 617 [3000] 98 633 938	93232 321 [500] 77 486 786 917
94113 221	
74 407 606 803 9 15	95007 [500] 101 95 227 504 616 80 7 6 934 11
96165 [1000] 61 259 389 632 876	97163 73 76 213 98 602 9 23 57 82 [3000] 75 65 [500] 602
[3000] 981	98467 893 [500] 955
99150 201 [500] 116 319 432 64 54 439 [500]	
100204 51 605 800 5 91	101185 550
1020 5 223 26 74 431 74 91 [500] 709	
804 68 [1000] 89	103052 284 351 56 616 890 976
104385 211 66 [1000] 872	
08070 106 219 81 478 674 780 880 997	10673 185 424 89 685 714 22 47
51 107084 97 332 88 93 978 84 642	108029 78 116 22 74 631 33 [1000] 793 895
109106 68 76 774 814 962	
110025 38 280 71 309 634 788	111243 502 28 602 [500] 76 7 5
112054	
114 [3000] 34 284 347 [500] 492	113334 451 690 654
114039 106 251 812	
115600 248 478 515 803 63	116069 216 313 686
117139 76 401 20 58 742 1 8 13	
636 [3000] 787	118047 75 232 332 568 [3000] 94 910 54 [1000]
120109 64 376 409 39 520 837 [3000] 75 87 894	121046 [1000] 63 236 424
42 67 97 623 45 630 787 79 881	122277 1 0 1
881 804 86 96	1230 3 325
586 602 708 74 91 845	124076 951
125111 205 3 58 343 896 [1000] 120774	
413 [3000] 686 851 68	127014 141 414 [500] 43 73 717
128142 344 [500]	
79 452 676 824 640	129203 66
130207 [500] 42 [500] 646 [1000] 81 603	131006 257 [500] 77 361 652 742 72
[500] 132051 70 121 85 92 387 469 528 [500] 74 703	133066 199 302 434 521 44
[500] 841 925	134044 65 175 244 314 35 430 [3000] 677 677 78 927
135030 96	
87 359 413 78 616 45 722 67	13618 42 276 322 619 978
1 7 29 7 1 80 78 8 8	
84 [500] 975 79 96	138112 80 250 333 64 401 693 872 955 10 72
139125 68	
279 476	
140090 230 68 58	141041 64 [500] 400 19 33 636 82 601 13 81 [500] 976
142617 41 89 768 71	143041 238 83 64 765 950 92
144514 729 810 8 [500]	
145128 [500] 371 74 771	146132 382 438
82 905 40	147029 [1000] 113 15 0
229 68 70 377 492 604 6 951	148004 12 265 4 6 618 725 97 900 [500] 149017
33 91 119 811 789	

Trinkt  
**„Fürstentee“**  
 in 1/2 Pfd. Paleten zu  
 1,20 Mark pro Pfund.  
 Zu jedem 1/2 Pfd. Paket  
 einen Gutschein und 1 R.  
 battmarke.  
 Bei Rückgabe von  
 5 Gutscheinen erhält jeder  
 Kunde eine eleg. verzierte  
 Ober- u. Untertasse umsonst.  
 Zu haben bei  
**Wilhelm Krink**  
**Carl Tomm's Nachf.,**  
 Löpferstadt 13.

Sehr schöne  
**Kaffees.**  
 gebrannt und auch roh, sowie  
 holländischen u. deutschen  
**Kakao.**  
 lose u. in Paleten, desgleichen  
 auch

**Te e**  
 in allen Preislagen offeriert,  
 auch vergütet ich bei Mehr-  
 abnahme Rabatt.  
**R. Fleischmann,**  
 Bahnhofstr. 47.

**Briketts**  
 ab Bahnhof, bill. st bei  
**Fritz Vandreyer,**  
 Rollmarktstr. 19.

Ganz frisch eingetroffen:  
 ff. Salami p. Pfd. 1,40 M.  
 ff. Cervelat p. Pfd. 1,40 M.  
 Pom. Mettwurst p. P. d.  
 1,00 M.  
 Blut- u. Leberwurst p. Pfd.  
 0,80—1,00 M.  
 Margarine lose p. Pf. 0,65 M.  
 u. im Karton p. Pf. 0,80 M.  
 Honig lose und in 5 Pfd-  
 Kannen a 2,00 M.  
 Preis- u. Bratensmalz p. Pf.  
 0,60 M.  
 feinsten hell. Speisegrup  
 p. Pfd. 0,15 M.  
**Rum, Arrak, Rogal, Rot-  
 wein p. Fl. v. 1,00 M. an.**  
**Tafelbier 3 Fl. 0,25 M.**  
 sowie sämtl. Kolonial- und  
 Materialwaren empfiehlt bil-  
 ligt  
**Spiesicke & Runge,**  
 Poetensteig 17, Ecke Arnoldstr.

**Gut Zezenov** sucht zum  
 1. April 1907 einen verheh-  
 rateten

**Schmiedemeister.**  
 Meldungen schriftlich mit  
 Zeugnissen.

**Zuverlässige  
 Erdarbeiter**

für die Arbeiten bei der  
 Bahnhüberführung in der  
 Hospitalstraße stellt sofort ein  
**K. Kirr,**  
 Maurer- und Zimmermeister.

150156 313 522 833 94 919	151098 141 87 332 498 634 723	152010
374 429 817 70 [500]	153390 573	154119 71 92 [500] 234 331 81 451 743 939
155173 [500] 349 794	156143 83 213 13 02 69 [1000] 330 [500] 610 473	157443
637 714 23 812 37 973 85	158480 124 [500] 66 561 86 560 776	159024 [500] 73
321 68 685 833 62		
160256 72 421 28 644 51 74 [500]	784 814 15 99 930 31	161037
162234		
334 473 979	163409 115 702 82 889	164078 803 990
165096 85 373 688 752		
821 [500] 22 78 95	166369 [1000] 704 879	167044 [5 0] 47 145 [500] 48
663 67 606	168066 [500] 216 316 69 [1000] 719 [500] 78	169143 52 77 336
[1000] 91 434 67 650 84 754 898 974		
17007 141 351 604 618 703 830 49 59 980	171106 16 306 [1000] 36 415 21	
524 38 68 736 873	172033 71 279 358 454	173036 571
207 43 321 453 651 701 628 36 42 48 49 581 905	174083 785 [1000] 979 175 1	
60 631 63 646 783	894 923 92 [4000] 576 619 921 211 306 730 540 952	1771
268 75 319 629 624 62 85 787 816	178052 148 226 27 61 850 973	17